

# Anna Moger: Kunst ist ihr Leben

Weg der Galeristin führte von München, Meersburg und Mallorca in die Moselregion – In Bad Bertrich gehört ihr das Art-Haus

**Anna Moger ist Galeristin. Nach München, Meersburg und Mallorca ist jetzt die Moselregion zu ihrer Heimat geworden. Wir haben die ungewöhnliche Frau in ihrer Galerie in Bad Bertrich besucht.**

BAD BERTRICH. Roter Hosenanzug, strahlend helle Augen und ein herzliches Lächeln: Anna Moger wirkt jung und neugierig aufs Leben. Mit großen Schritten kommt die 64-Jährige einem in der Galerie entgegen. Sie freut sich über Gäste – wissend, dass die Menschen in der Region eher zurückhaltend sind. „Sie kommen nicht von sich aus“, hat sie erfahren. Das war am Anfang bitter.

Morgens um halb zehn ist es noch ganz ruhig in ihrem Art-Haus. Erst um 11 Uhr öffnet sie die Galerie für das Publikum. „Möchten Sie einen Kaffee?“ Anna Moger läuft gegenüber zur Bäckerei, die Konditorin serviert wenige Minuten später zwei Tassen und süßes Gebäck.

Galeristin werden – ein Traum, den sich Anna Moger vor genau 25 Jahren erfüllt hat. Aus eigener Kraft, aus eigenem Streben. In die Wiege gelegt wurde ihr von den Eltern die innere Stärke. 1940 in Kroatien geboren siedelte sie mit ihrer Familie 1955 nach Deutschland um. Der Vater wollte in den Norden nach Bremerhaven, „damit wir ein gutes Deutsch lernen.“

Anna, damals noch Annitza, machte eine Ausbildung als Kinderkrankenschwester, zog nach Berlin, dann nach München. „Ich wollte Großstädte sehen“, sagt sie.

In München hatte sie schnell Kontakt zu Künstlern, zu Schauspielern wie Michaela May oder Multitalenten wie Janosch. „Annitza, du wirst unsere Galeristin“, sagen die Freunde damals.

Anna Moger lacht, wenn sie an diese Zeit denkt. Sie galten wohl als Hippies, auch wenn sie sich nicht in diese Schublade stecken würde. Später, als sie mit ihrem heutigen Ehemann Henryk Zegadlo nach Mallorca auswanderte, nannte man sie dann Aussteiger. „Dabei waren wir doch Einsteiger“, sagt Anna Moger. Sie wollten doch etwas aufbauen auf der fremden Insel.



„Kunst hat viele Aufgaben“, sagt Anna Moger, „aber die wichtigste ist, die Seele der Menschen zu erfreuen.“ In ihrem Art-Haus in Bad Bertrich zeigt die gebürtige Kroatin bis September eine Gemeinschaftsausstellung, unter anderem mit Werken von Henryk Zegadlo. ■ Foto: Birgit Pielen

Henryk Zegadlo. Immer wieder nennt die 64-Jährige liebevoll diesen Namen. Der Bildhauer und Maler aus Polen gehört seit vielen Jahren zu ihrem Leben. Erst als Freund, später als Ehemann. Seine religiös inspirierten Werke sind fester Bestandteil der Galerie.

Mit Henryk Zegadlo lebt Anna Moger seit fünf Jahren in Mesenich. Noch. Bald wollen die Beiden nach Bad Bertrich umziehen. Ein Hochwasser, das ihren liebevoll restaurierten Brauweiler Hof überflutete, versetzte dem Künst-

## Wörtlich

„Jede Mensch hat eine Kraft und eine Begabung, auf die er aufbauen kann. Das kann ihm auch keiner nehmen.“

**So lautet eine Lebensweisheit von Anna Moger, die vor allem jungen Menschen Mut machen soll.**

ler-Ehepaar einen nachhaltigen Schock. Nie wieder wollen sie das erleben! „Ich habe für die Menschen an der ganzen Mosel geweint“, sagt Anna Moger. Wieder steigen ihr Tränen in die Augen.

In Anna Moger verbinden sich die Stärke und Sensibilität einer selbst bestimmten Frau. Einer starken Frau, würde man gemeinhin sagen. Sie selbst will sich nicht mit diesem Etikett schmücken, sagt aber nach einer Weile: „Ich habe mich immer frei gefühlt.“ Diese Freiheit hat sie genutzt, um ihren Weg zu gehen. Der endet vorläufig in Bad Bertrich. Anna Moger strahlt: „Hier bin ich am richtigen Ort.“ **Birgit Pielen**

■ Im Art-Haus, Kurfürstenstraße 56, in Bad Bertrich zeigt Anna Moger bis September eine Gemeinschaftsausstellung, unter anderem mit Werken von Henryk Zegadlo, Janosch, Heinz M. Müller, Otmar Alt und Klaus Fussmann. Die Galerie ist – außer montags – von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Telefon 02674/91 35 26